



PRESSEMAPPE



2021

„KiKA Award“: mit neuen Ideen in eine gemeinsame Zukunft!

Der Einsatz von Kindern und Jugendlichen für eine gute Sache, ein soziales Miteinander und eine saubere Umwelt ist wirklich beeindruckend. Mit dem „KiKA Award“ möchten wir in diesem Jahr erneut innovative Projekte auszeichnen und zeigen, wie viel Bewegendes und Positives durch das Engagement von Kindern entstehen kann.

Viele dieser Ideen sind geeignet, andere Kinder zu inspirieren, selbst aktiv zu werden, um das soziale Miteinander durch ihre Ideen zu verbessern. Oftmals sind es die Jüngsten, die unbelastet und mit frischem Geist neue Projekte entwickeln und diese auch umsetzen. Eines ist dabei klar: Je mehr Initiativen auf diese Weise entstehen, desto hoffnungsvoller gestaltet sich unsere Zukunft – nachhaltig und generationsübergreifend.

Wir freuen uns besonders, den „KiKA Award“ auch in diesem Jahr gemeinsam mit dem rbb federführend für die ARD und dem ZDF präsentieren zu dürfen. Es wird uns gelingen, dieses wegweisende Programmprojekt weiter zu etablieren und in den gemeinschaftlichen Fokus zu rücken – ganz im Sinne der jungen Heldinnen und Helden, die stellvertretend für so viele, die sich für das Gemeinwohl einsetzen, den KiKA-Award entgegennehmen werden.

Besonders hervorheben möchten wir in diesem Jahr diejenigen, die sich für die Opfer der Flutkatastrophe in unserem Land engagiert haben – auf sie wartet ein „KiKA Award Spezial“ für ihre außergewöhnliche Solidarität und Einsatzbereitschaft.

Am 26. November werden die Awards in einer großen Live-Show in Erfurt für Projekte in vier Kategorien verliehen, die zuvor von einer Kinder-Jury ausgewählt wurden. Wir freuen uns auf einen unvergesslichen „KiKA Award“-Abend mit vielen Gästen, prominenten Patinnen und Paten und feierlicher Stimmung!



Dr. Astrid Plenk
KiKA-Programmgeschäftsführerin



Michael Stumpf
ZDF-Hauptredaktionsleiter
Kinder und Jugend



Anja Hagemeier
rbb-Abteilungsleiterin
Kinder und Familie



Die Live-Show: spannende Award-Kategorien, prominente Pat*innen und mitreißende Show-Acts

Im zweiten Jahr ehrt KiKA mit dem „KiKA Award“ gemeinsam mit ARD und ZDF besonders außergewöhnliche Projekte in einer großen Liveshow – moderiert von **Jess Schöne** und **Tommy Scheel** und zu sehen am **Freitag, dem 26. November** um **19:30 Uhr** bei **KiKA**.

Für insgesamt **vier Projekt-Kategorien** konnten sich Kinder und Jugendliche aller Altersklassen bewerben. Eine fünfköpfige Kinderjury hat im Vorfeld aus vielen Bewerbungen die jeweils drei besten Ideen pro Kategorie für die Final-Show ausgewählt und nominiert. Wer wird eine der begehrten Trophäen aus den Händen einer prominenten Patin oder eines prominenten Paten in Empfang nehmen dürfen? Besondere Spannung kommt beim „Kinder für Kinder Award“ auf, für den das Publikum live während der Show auf kika-award.de abstimmen darf.

- **„KiKA Make a Change Award“** für sozialpolitisches Engagement mit Patin **Kristina Vogel** (Bahnrad-Olympiasiegerin)
- **„KiKA Clever Online Award“** für verantwortungsvolle Mediennutzung mit Patin **Hanna Binke** (Schauspielerin)
- **„KiKA For Our Planet Award“** für nachhaltiges Engagement mit **Pate Lucas Reiber** (Schauspieler)
- **„KiKA Kinder für Kinder Award“** für das Engagement von Kindern für Kinder mit Pate **Johannes Strate** (Sänger „Revolverheld“)

Als weiteres Highlight der Show wird am Abend eine Kinder- und Jugendgruppe mit dem Sonderpreis „KiKA Award Spezial“ prämiert, die sich in herausragender Weise für Opfer der Flutkatastrophe im Westen Deutschlands engagieren oder engagiert hat. Dabei wird vor allem die aktive Unterstützung von hilfsbedürftigen Menschen in den Krisengebieten ausgezeichnet.

Für die musikalische Untermalung des Abends sorgen mitreißende Show-Acts: Neben Award-Pate Johannes Strate, der mit seiner Band **„Revolverheld“** die Bühne rocken wird, präsentiert die 12-jährige Sängerin **Pauline** mit „IMAGINE US“ den diesjährigen deutschen Beitrag für den „Junior Eurovision Contest“.



© JÖRG KOWALSKI

Der „KiKA Award“ ist eine Produktion von Bavaria Entertainment im Auftrag von KiKA, ZDF und ARD/rbb. Verantwortlicher Redakteur bei KiKA ist Dr. Matthias Huff. Für das ZDF zeichnen Dorothee Herrmann und für die ARD Anja Hagemeier (rbb) verantwortlich.

Jess Schöne und Tommy Scheel: Das neue Moderations-Duo



© CHRISTOPHER SCHMID

Der „KiKA Award“ geht nach erfolgreicher Premiere in die zweite Runde! Worauf freut ihr euch in diesem Jahr am meisten?

Jess Schöne: „Am meisten freue ich mich natürlich auf die tollen Kinder und Jugendlichen mit ihren Projekten!“

Tommy Scheel: „Das kann ich gar nicht sagen. Ich bin einfach wahnsinnig froh, dass ich dabei sein darf. Es ist mir wirklich eine große Ehre, dass man sich für mich als Moderator an der Seite von Jess entschieden hat. Das wird ein Hammer EVENT!“



© FRANK W. HEMPEL

Was beeindruckt euch am Engagement der Kids besonders?

Jess Schöne: „Sie sind so selbstlos und haben einfach das Bedürfnis, zu helfen. Oftmals denken wir Erwachsenen zu kompliziert, zu bürokratisch und die Kids machen einfach und können damit echt viel bewegen. Da können wir noch Einiges von ihnen lernen!“

Tommy Scheel: „Grundsätzlich muss ich sagen, dass ich es einfach toll finde, dass die Kinder sich überhaupt, unabhängig vom Thema, schon so gewissenhaft engagieren. Größten Respekt, das ist mit Sicherheit nicht selbstverständlich!“

Wie engagiert ihr euch bereits selbst für eine bessere Welt im Alltag?

Jess Schöne: „Ich glaube, dass wir nicht von heute auf morgen alles perfekt machen können, aber jede kleine Tat bringt uns weiter. Mir wurde von klein auf beigebracht, immer meinen Müll mitzunehmen und selbst zu entsorgen. Das habe ich natürlich so beibehalten. Außerdem halte ich immer meine Augen offen, ob jemand Hilfe braucht. Und ich engagiere mich ehrenamtlich für den Bundesverband Kinderhospiz, um Kinder und ihre Familien zu unterstützen.“

Tommy Scheel: „In aller erster Linie versuche ich, meine drei Kinder nach bestem Wissen und Gewissen zu erziehen. Ihnen die wichtigen Werte für das Miteinander in unserer Gesellschaft zu vermitteln. Sozialkompetenz ist mir dabei äußerst wichtig. Schwächere zu unterstützen und sich für andere einzusetzen. Keinen Unterschied zwischen den Menschen zu machen und alle gleichermaßen zu respektieren, unabhängig von ihrer Hautfarbe, Herkunft oder Religion. Und es freut mich riesig zu beobachten, dass unsere Erziehung Früchte trägt und sich meine Kinder zu weltoffenen, den Menschen zugewandten Persönlichkeiten entwickeln.“

In welcher Award-Kategorie würdet ihr euch selbst am meisten wiederfinden und weshalb?

Jess Schöne: „Ich zähle zwar nicht mehr zu den Kindern, aber ich würde mich in dem „Kinder für Kinder Award“ wiederfinden. Mir war es schon immer wichtig, dass es allen gut geht. Irgendwie kann ich das, was ich habe, erst richtig genießen, wenn ich weiß, dass es den Menschen in meinem Umfeld auch gut geht. Und das ist auch der Ansatz der Kids in der Kategorie. Was kann ich tun, damit es anderen auch gut oder zumindest bessergeht.“

Tommy Scheel: „Das kann ich gar nicht sagen. Ich finde alle Aktionen großartig! Weiter so!“

„KiKA Clever Online Award“ für verantwortungsvolle Mediennutzung

Wer Medien clever nutzt und für sinnvolle Ziele einsetzt, hat hier große Chancen auf den heiß ersehnten Preis!

Patin: Hanna Binke



© CHRISTINE KURZ

Hanna Binke entdeckte früh ihre Passion für die Schauspielerei und stand schon im Alter von 9 Jahren vor der Kamera. Als Kinderdarstellerin trat sie in mehreren Fernsehfilmen und Serienepisoden sowie in einigen Werbespots auf. Nach einer kleineren Rolle im Film „Kriegerin“ sorgte die 22-Jährige in ihrer ersten Kino-Hauptrolle in Katja von Garniers Film „Ostwind“ für Aufsehen. Für ihre schauspielerische Leistung erhielt sie dafür beim Filmfest München im Jahr 2013 den Kindermedienpreis „Der weiße Elefant“ als beste Nachwuchsdarstellerin. Anschließend übernahm sie ebenfalls die Hauptrolle in den Fortsetzungen „Ostwind 2“, „Ostwind – Aufbruch nach Ora“, „Ostwind – Aris Ankunft“ und „Ostwind – Der große Orkan“ sowie weiteren TV-Produktionen. Neben der Schauspielerei war Hanna auch erfolgreich als Model unterwegs. In ihrer Freizeit zählen reiten und Schlagzeugspielen zu ihren Hobbies.

Projekt: „DWDMIU – Kampagne gegen Hass“

Entwickler: Vincent (15) aus Bremen



Weniger Hass und Diskriminierung und mehr gegenseitiges Miteinander – egal, ob in der realen, oder in der digitalen Welt: Das ist das Ziel der Kampagne DWDMIU („Die Würde des Menschen ist unantastbar“). Anlässlich des 70. Geburtstags des Grundgesetzes starteten 16 Schüler*innen im Mai 2019 ihr spannendes Projekt. Sie verbreiten ihre Botschaft über Instagram und YouTube und werben dort erfolgreich für mehr Zivilcourage. Eine Webseite ist bereits in Arbeit, um auch außerhalb der Sozialen

Medien weiter ein Bewusstsein für Demokratie, Toleranz, Mitmenschlichkeit und Antirassismus zu schaffen. Das Projekt hat bereits tolle Erfolge vorzuweisen: Neben einem zweiten Platz beim „Deutschen Kinder- und Jugendpreis“ holte sich die Gruppe zusätzlich den „Europa-Park Junior Club Award“.

Projekt: „Impfterminsuche“

Entwickler: Tom und Michael (16) aus Fleckeby



Tom und sein Kumpel Michael verbringen viel Zeit mit Computerspielen. Ihr Projekt: Durch ihre beim Gaming gewonnene Reaktionsschnelligkeit und ihr technisches Verständnis vermitteln sie seit Beginn der Corona-Impfkampagne Anfang des Jahres über 200 Online-Impftermine und verhelfen Senior*innen so zu ihrer wichtigen Corona-Impfung. „Die ganze Magie ist eigentlich hier bei uns im Zimmer entstanden – ganz simpel“, freut sich der talentierte Technik-Fan Tom.

Schnell bekommt der 16-Jährige immer weitere Anfragen und nimmt die Unterstützung seines Kumpels Michael an: Die „Impfzocker“ sind geboren! Die beiden Jungs bieten ihre Hilfe über Ebay-Kleinanzeigen an und ergattern Tag und Nacht freie Termine für diejenigen Bedürftigen, die Schwierigkeiten bei einer eigenen Impfbuchung hatten.

Projekt: „Fahrrad-App Emil“

Entwickler: Laurin (11) aus Altenstadt



„Mehr Fahrradfahren mit Emil“ nennt sich die von Laurin (11) entwickelte App, die aus seinen Hobbys Programmieren und Fahrradfahren entstanden ist. So erfüllte sich der Schüler im April mit dem Start der App seinen sehnlichsten Wunsch, etwas für die Umwelt zu tun und die Menschen zu überzeugen, kurze Strecken mal öfter mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurückzulegen. „Mit dieser App möchte ich den Klimaschutz unterstützen!“, lautet seine Botschaft. Jeder mit dem Rad gefahrene Kilometer wird in der

App in Punkte umgewandelt, mit denen man virtuelle Gimmicks erstellen kann. Garniert mit witzigen Minispielen in der App und einer eigenen Webseite, nimmt Laurins Projekt immer mehr Fahrt auf.

„KiKA Make a Change Award“ für sozial-politisches Engagement

Hier werden Kinder gesucht, die sich trauen, etwas anzupacken und zu verändern. Kids, die sehen, wenn etwas schief läuft und sich sozial und politisch engagieren.

Patin: Kristina Vogel

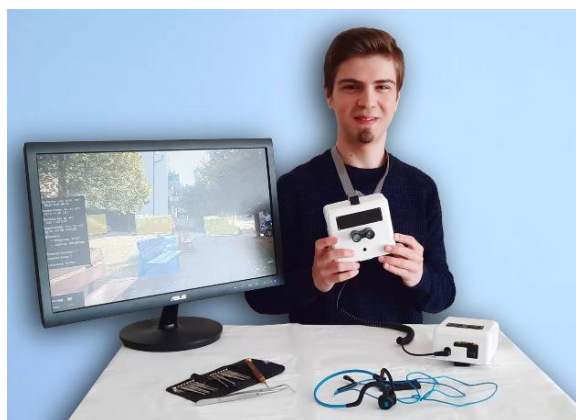


© KEVIN LEE/GETTY IMAGES

Kristina Vogel gilt als erfolgreichste Radsportlerin der Welt und ist ein Vorbild für Millionen. Als sie mit zehn Jahren ihre Leidenschaft für den Radsport entdeckt, lässt sich die mehrfache Europa- und Weltmeisterin von nichts unterkriegen. Das Leben im Rollstuhl hat der Kämpferin Einschränkungen, aber auch neue Möglichkeiten gebracht: Als Mitglied des Erfurter Stadtrats setzt sie sich politisch für ihre Heimatstadt ein und bleibt als Botschafterin für die Bahnrad-Weltmeisterschaften nach wie vor eng mit dem Sport verbunden. Beim „KiKA Award“ möchte die Polizeihauptmeisterin den Kindern ihre Motivation mitgeben: „Ich möchte ihnen die Möglichkeit zeigen, dass man groß träumen kann. Und dass man Behinderung nicht verstecken muss – im Gegenteil.“

Projekt: „GUIDE-Walk“

Entwickler: Tamas (18) aus Regensburg



Sehbehinderten Menschen die Orientierung ermöglichen – das schafft Tamas mit seinem Projekt „GUIDE-Walk“. Der 18-Jährige plant, entwickelt und baut ein Gerät, das durch eine Kamera, einen LIDAR-Scanner und einen Bewegungssensor zwischen zehn verschiedenen Objekten unterscheiden kann. Egal, ob Fahrradfahrer*innen, Fußgänger*innen, oder Ampeln – das Gerät warnt Träger*innen durch Audiosignale, sobald Objekte auf Kollisionskurs sind. Mit seiner Erfindung, die er bereits im Alter

von 15 Jahren begann, ermöglicht Tamas blinden Menschen, sich sicherer im Straßenverkehr zu bewegen. „Mit meinem Projekt möchte ich zeigen, wie man künstliche Intelligenz für einen guten Zweck einsetzen kann. Ich wäre sehr stolz darauf, wenn dies andere Kinder und Jugendliche dazu inspirieren könnte, sich ebenfalls der Informatik anzunehmen und die Welt damit ein wenig besser zu machen.“

Projekt: „Jules Traum“

Entwicklerin: Jule (13) aus Köln



Seit dem Tod ihrer Mutter, die an den Folgen einer Blutkrebserkrankung starb, hat die 13-jährige Jule ein wichtiges Ziel und möchte durch den „KiKA Award“ ein Zeichen setzen: „Ich habe mich beworben, weil ich den Krebs besiegen möchte.“ Um das zu erreichen, unterstützt die kleine Heldin die Forschung der Deutschen Krebshilfe und hat bereits knapp 25.000 Euro gesammelt. Egal, ob mit einer Spendendose von Tür zu Tür, über Instagram oder einer selbst erstellten Spendenseite bei der

Deutschen Krebshilfe – Jule verfolgt ihren Traum gewissenhaft. Sie möchte zeigen, dass man trotz Trauer im Leben wieder stark und fröhlich sein kann.

Projekt: „Skatepark Meerbusch“

Entwickler: Jan (16) aus Meerbusch



Seit sechs Jahren setzen sich acht Kinder und Jugendliche in Meerbusch für den Bau einer Skate- und Biker-Anlage ein. Mit Erfolg! Ab Herbst dieses Jahrs soll der Skatepark ein beliebter Treffpunkt für verschiedene Generationen und Kulturen werden, die in ihrer Freizeit etwas erleben möchten. „Mit viel Unterstützung und Durchhaltevermögen haben wir es geschafft, dass unser großer Plan endlich umgesetzt wird. Heute sehen wir, was wir nach dieser langen Zeit erreicht haben.“ Neben Rampen und zahlreichen Skater-Tools soll es auch barrierefreie Elemente und Bank-Plätze für Senior*innen geben, sodass sich dort alle wohlfühlen können.

„KiKA Kinder für Kinder Award“ für das Engagement von Kindern für Kinder

Nicht allen Kindern geht es immer gut. Das zu sehen und Ideen zu entwickeln, wie man anderen Kindern helfen kann, wird mit diesem Award belohnt. Wer gewinnt, entscheidet das KiKA-Publikum über ein Online-Voting auf kika-award.de.

Pate: Johannes Strate



© OLAF HEINE

Mit über einer Million verkauften „Revolverheld“-Alben, mehreren Gold-, Platin- und Doppelplatin Auszeichnungen, zehn Top10-Hits und ausverkauften Tourneen ist Johannes Strate Frontmann einer der erfolgreichsten Bands Deutschlands. Abseits der Konzertbühne engagiert sich der leidenschaftliche Musiker für den WWF, Warchild, Seawatch und das SOS Kinderdorf in seiner Heimat Hamburg. Als Pate beim „KiKA Award“ 2021 legt Johannes Strate große Hoffnung in die Ideen der Kinder: „Jede Idee beginnt im Kleinen und gerade jetzt müssen wir wirklich alle zusammen anpacken, um die großen Probleme dieser Welt zu bewältigen. Wer weiß, ob die nächste große Idee nicht beim KiKA Award gefunden wird – nichts ist unmöglich.“

Projekt: „Generation Zukunft“

Entwicklerin: Milena (21) aus Koblenz



36 junge Menschen im Alter von 14 bis 23 Jahren aus Bonn sind die „Generation Zukunft“. Für ihre Idee, durch kreative Veranstaltungen und Workshops Einnahmen zu erzielen und diese an lokale Organisationen für benachteiligte Kinder zu spenden, bekommen sie großen Zuspruch in ihrer Region. Ob Tanz- und Theateraufführungen, Benefizkonzerte, Poetryslams und selbstgeschriebene Musicals – jede*r kann sich

melden, bei den Aktionen mitmachen und helfen. Bisher konnte die Gruppe schon vielen Einrichtungen helfen und finanziell unterstützen. Damit die Kids auch sehen, was ihre Unterstützung bewirkt, besuchen sie die von ihnen geförderten Einrichtungen regelmäßig.

Projekt: „Miteinander-Podcast“

Entwicklerin: Luisa (8) aus Bad Münde



„Miteinander – füreinander“ – unter diesem Motto soll trotz Homeschooling die Gemeinschaft unter den Schüler*innen durch den „Miteinander-Podcast“ erhalten und gestärkt werden. Zu Beginn der Coronakrise im März 2020 sind die Kinder der Schule Bad Münde zum ersten Mal auf Sendung gegangen und unterhalten seitdem mit kurzweiligen Beiträgen. Rubriken wie „Wir sind Kinder einer Welt“ oder „Kindernachrichten“ sind Inhalt der zehnmündigen

Podcast-Folgen. Der „Miteinander-Podcast“ wird auf der Schulwebseite, im eigenen E-Mail-Verteiler und einzelne Rubriken immer wieder sonntags bei „Radio Aktiv Hameln“ gesendet.

Projekt: „Schulsanitätsdienst“

Entwickler: Peter (15) aus Siegburg

Die Jugendlichen vom Projekt „Schulsanitätsdienst“ wollen die Angst vor Erster Hilfe nehmen und



andere inspirieren, das wichtige Thema an der Schule in den Stundenplan aufzunehmen. Denn mit vielen Ersthelfer*innen in den jeweiligen Klassen, kann im Notfall schneller geholfen werden. Seit zehn Jahren ist der vom Roten Kreuz gegründete Schulsanitätsdienst bereits aktiv. Der Hilfeplan ist im Schulablauf gut getaktet: In den Pausen sind der Dienstplan und die Alarmbereitschaft über eine Alarmierungs-App abrufbar. Auch außerhalb der Schulzeit steht die Erste Hilfe im Fokus –

Wettbewerbe und Fortbildungen gehören für die Kinder dazu. Durch eine erfolgreiche Verbreitung des Projekts kann im Notfall schneller geholfen werden, weil die Kinder auf gefährliche Situationen vorbereitet sind und schnell reagieren können.

„KiKA For Our Planet Award“ für nachhaltiges Engagement

Projekte von Kindern und Jugendlichen, die sich für die Umwelt engagieren, haben ebenfalls einen Platz beim „KiKA Award“ 2021.

Pate: Lucas Reiber



© PICTURE ALLIANCE / GEISLER-FOTOPRESS

Seit über 10 Jahren dreht Lucas Reiber Filme und ist spätestens seit der „Fack ju Göhte“ Reihe einem großen Kino-Publikum bekannt. Als Botschafter der deutschen Filmakademie möchte er seine Branche mit klarem Fokus auf Nachhaltigkeit zu verantwortungsvollerem Filmedrehen bewegen. Aber auch privat liegt Lucas der Schutz unserer Umwelt und die Bekämpfung des Klimawandels sehr am Herzen und er setzt immer wieder seine Reichweite ein, um möglichst viele Leute für diese Themen zu sensibilisieren. Zuletzt arbeitete er zusammen mit Veganuary, Fridays for Future, der Umwelthilfe und der Tierrechtsorganisation Peta. Als Pate beim KiKA Award betont Lucas: "Wir können uns so viel bei Kindern abgucken und von ihnen lernen. Denn oft haben sie einen viel klareren Blick als Erwachsene, was wirklich zählt auf dieser Welt und dass man einfach anfangen muss - egal, wie klein ein Projekt anfangs scheint. Greta Thunberg war 15, als sie mit ihrer Meinung und einer klaren Haltung auf die Straße gegangen ist. Jetzt ist die ganze Welt im Wandel!"

Projekt: „Naturschutz2go“

Entwickler: Jonte (14) aus Bremen



„Jeder Quadratmeter zählt!“ ist das Motto des 14-jährigen Jonte. Er engagiert sich dafür, dass alte Kaugummiautomaten für die Erhaltung von Wildbienen zu Saatgutautomaten umgebaut werden. Der junge Naturheld setzt sich seit seinem 7. Lebensjahr für den Naturschutz ein und hat mit seinem Projekt „Naturschutz2go“ ein trauriges Naturphänomen im Fokus: das Bienensterben. Seit über einem Jahr sind Jontes Automaten schon aktiv und lassen Pflanzen wachsen, die für die Insekten wichtig sind. Aber damit nicht genug: „Den Erlös

aus meinen Automaten spende ich“, erzählt Jonte stolz. Sein Ziel: bis Ende des Jahres ein Fußballfeld an Blühfläche für die Insekten schaffen.

Projekt: „M2 – auf grüner Mission“

Entwickler: Sean (13) aus Duisburg



Kostüme aus Müll, Lampen aus alten Plastikbechern oder selbstgemachtes Vogelfutter: Zwölf Schüler*innen einer Duisburger Schule für Menschen mit geistiger Behinderung gründeten gemeinsam mit ihrer Lehrerin das Projekt „M2 auf grüner Mission!“ Die Umweltschützer leisten aktiv Beiträge zum Klima- und Artenschutz. Durch ihr Projekt sollen andere Kinder und Jugendliche auf wichtige Umweltthemen wie Abfallvermeidung, Mülltrennung und Upcycling aufmerksam gemacht werden. Ihr

Motto: Jeder kann Verantwortung übernehmen und die Welt ein bisschen besser machen.

Projekt: „Papier aus Laub“

Entwicklerinnen: Hanna (15) und Emma (14) aus Schmidmühlen



Die Umwelt schonen durch Papier, das aus Laub hergestellt wird – das ist das Ziel von Hanna und Emma. Der Rohstoff Holz ist knapp, die Alternative sind Haselnusslaub und alte Tannenbäume. In einem Hofladen eines Haselnussbauern verkaufen die beiden Schülerinnen leicht grünliches und gut duftendes Papier in Form von Grußkarten und Notiz-Zetteln. Durch ihr Projekt wollen sie motivieren, den Umweltschutz aktiv anzugehen und mehr an alternative Rohstoffe zu denken.

Auch in der Schule demonstrieren und verbreiten die beiden täglich das Projekt und nutzen eigenes Schreibpapier. Der nächste Schritt ihrer Idee ist auch schon in Planung: Kartons aus Laub!

Die Kinderjury

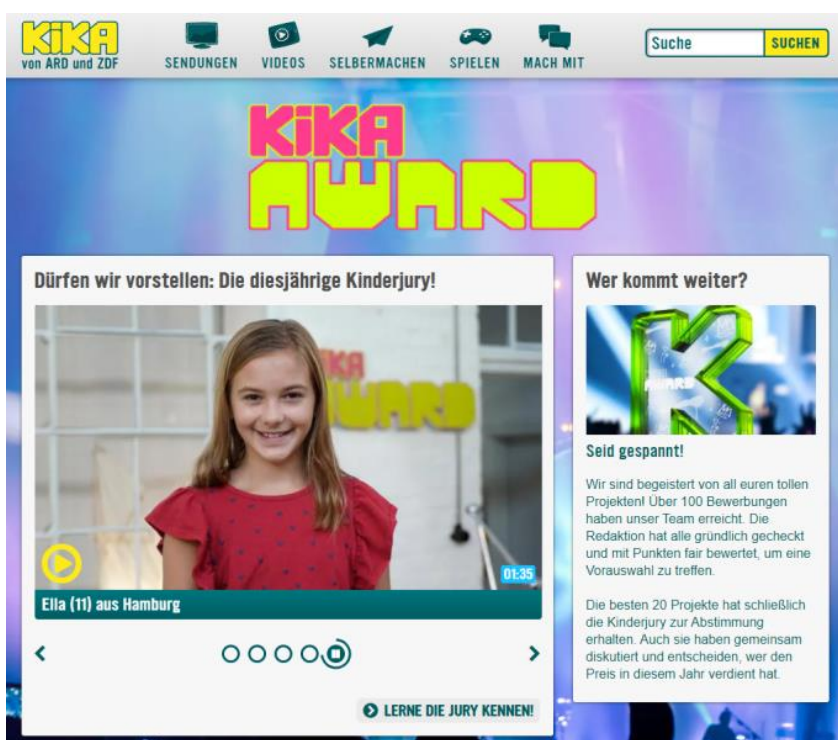
Welche Projekte es aus dem Pool der zahlreichen Bewerbungen in die Award-Show geschafft haben, entschied eine fünfköpfige Kinderjury. Jede Einzelne und jeder Einzelne der Gruppe engagiert sich selbst für unterschiedliche Projekte. Mit dabei sind: **Elias (14)**, Aktivist für den Umweltschutz aus **Neuruppin**, **Anton (12)**, Botschafter für Klimagerechtigkeit aus **Aachen**, **Luise (13)**, Mitglied eines Kinderbeirates aus **München**, **Ella (11)**, Spendensammlerin für Kinder in Not aus **Hamburg**, und **Leen (17)**, Autorin, die sich für Toleranz und Menschlichkeit einsetzt, aus **Köln**.



© Vincent Krauthausen

Der „KiKA Award“ im Netz

Interessante News, alles Wissenswerte und Informationen zu den Projekten, den prominenten Pat*innen, der Kinderjury und den Moderator*innen finden alle Fans auf der Homepage kika-award.de! Ab dem 17. November startet dort auch das Online-Voting in der Kategorie „Kinder für Kinder“. Im KiKA-Player ist die Show im Anschluss an die Ausstrahlung abrufbar.



The screenshot shows the homepage of the KiKA Award website. At the top, there is a navigation bar with the KiKA logo (von ARD und ZDF) and menu items: SENDUNGEN, VIDEOS, SELBERMACHEN, SPIELEN, MACH MIT, and a search bar with the text 'Suche' and a 'SUCHEN' button. The main heading is 'KiKA AWARD' in large, colorful letters. Below this, there are two main content areas. The left area is titled 'Dürfen wir vorstellen: Die diesjährige Kinderjury!' and features a video player showing a young girl, Ella (11) aus Hamburg, smiling. The video player has a play button, a progress bar, and a 'LERNE DIE JURY KENNEN!' link. The right area is titled 'Wer kommt weiter?' and features a large green 'K' logo. Below the logo, the text reads: 'Seid gespannt! Wir sind begeistert von all euren tollen Projekten! Über 100 Bewerbungen haben unser Team erreicht. Die Redaktion hat alle gründlich gecheckt und mit Punkten fair bewertet, um eine Vorauswahl zu treffen. Die besten 20 Projekte hat schließlich die Kinderjury zur Abstimmung erhalten. Auch sie haben gemeinsam diskutiert und entscheiden, wer den Preis in diesem Jahr verdient hat.'



Weitere Sendedaten

- Mi, 17. November** 20:00 Uhr „KiKA LIVE“: Ein Treffen mit Band Revolverheld und Start des
Votings für den „Kinder für Kinder Award“
- Do, 25. November** 20:00 Uhr „KiKA LIVE“: Ein Blick hinter die Show-Kulissen
- Fr, 26. November** 19:30 Uhr „KiKA Award“ bei KiKA

Pressekontakt



FOOLPROOFED GmbH

Public Relations – Social Media – Management

Eifelstraße 24

50677 Köln

Tel: 0221 933 3080

Ansprechpartner: Markus Hermjohannes, Ramona Golecki

hermjohannes@foolproofed.de

golecki@foolproofed.de

Weitere Informationen:

Der Kinderkanal von ARD und ZDF

Unternehmenskommunikation

Gothaer Straße 36

99094 Erfurt

Tel. 0361 2181827

kommunikation@kika.de

kommunikation.kika.de